

Anlage 1 zu Beschlussvorlage BV/0472/2013

1) Freunde des Ludwig Museums zu Koblenz e. V. (726-727)

Die Freunde des Ludwig Museums zu Koblenz e. V., vertreten durch die Vorsitzende Frau Elisabeth Sauer-Kirchlinne, bietet der Stadt Koblenz eine Spende von 20.000,00 € für das Ausstellungsvorhaben „Fellini“ und eine Spende über 2.750,00 € für allgemeine Ausstellungsvorhaben an.

Es handelt sich um wiederholte Zuwendungen. Anderweitige Beziehungsverhältnisse bestehen nicht.

2) Peter und Irene Ludwig Stiftung; Rheinland-Pfalz Bank Stiftung (728-729)

Um das Ausstellungsvorhaben „La Qualité – Ein Europa der Künstler“ zu unterstützen bieten die Peter und Irene Ludwigstiftung eine Spende von 40.000,00 € und die Rheinland-Pfalz Bank Stiftung eine Spende von 2.000,00 € der Stadt Koblenz an.

Es handelt sich um erstmalige Zuwendungen in diesem Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse bestehen nicht.

3) Globus (730)

Die Firma Globus bietet den aus der beigefügten Anlage 2 ersichtlichen Sachverhalt an. Dieser Sachverhalt wurde der Aufsichtsdirektion bereits gemeldet.

Auf unsere Anzeige vom 12.09.2013 hat die ADD nunmehr mitgeteilt, dass kommunalaufsichtsbehördlich keine Bedenken gegen die Annahme des Zuwendungsangebots "Planungsmittel 50.000 Euro" erhoben werden.

Telefonisch hat die ADD gebeten, sofern GLOBUS auch die nachfolgende Straßenbaumaßnahme bezahlen wolle, dies erneut vor Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung der ADD anzuzeigen (und vom Rat beschließen zu lassen). Bei der Anzeige solle darauf hingewiesen werden, welchen Nutzen die Stadt aus dem Bau des Straßenabschnitts ziehe, um so zu belegen, dass die Maßnahme auch bezüglich der (nicht mehr von GLOBUS zu tragenden) Folgekosten rentierlich sei.

Diese Gesichtspunkte können z.B. sein: Möglichkeiten, erstmals städtische Grundstücke zu erschließen und zu verkaufen / Vergleich der am GLOBUS-Standort bisher angefallenen Grundsteuer zu dem Stand nach Neubau / Zahl der Arbeitsplätze am alten und am neuen Standort etc. etc.

4) Freunde der Volkshochschule e. V. (731)

Die Freunde der Volkshochschule e. V. bietet der Stadt Koblenz an 2 Beamer (HITACHI-DV-Projektor;Modell CP-EW 300) für die EDV-Schulungsräume U8 + R115 der VHS sowie 2 Projektionswände im Wert von 2.190,12 € zu spenden.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung. Die Freunde der Volkshochschule e. V. unterstützen laut Satzung die Arbeit und Ausstattung der Volkshochschule der Stadt Koblenz ideell und materiell.

5) Verein der Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums
zu Koblenz e. V. (732-733)

Der Verein der Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e. V. bieten der Stadt Koblenz folgende Schenkungen an:

- Kunstwerk „Koblenzer Tuch“ von Susanne Krell im Wert von 3.800,00 €
- 40 Klappstühle mit Trolley als flexible / transportable Sitzmöglichkeiten für Besucher im Wert von 4.003,16 €

Es handelt sich jeweils um eine erstmalige Zuwendung in diesem Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse bestehen nicht.

6) Erblasserin Frau Marlis Korb, vertreten durch Frau Marlies Klinge (734)

Aus dem Erbe von Frau Marlis Korb wird der Stadt Koblenz die Schenkung des Gemäldes „Maria mit dem Jesuskind“, Kopie nach Rubens, 149x107 cm angeboten. Der Wert des Gemäldes wurde durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Mittelrhein-Museums, Frau Dr. Claudia Heitmann im Vergleich zu anderen Werken nach fachkundiger Beurteilung auf 700,00 € festgelegt.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung. Anderweitige Beziehungsverhältnisse bestehen nicht.

7) Koblenzer Kulturstiftung (735)

Die Koblenzer Kulturstiftung bietet der Stadt Koblenz eine Spende von 600,00 € an. Mit der Spende soll die Erstellung des Kinderkataloges für das Mittelrhein-Museum unterstützt werden. Als Gegenleistung wird die Koblenzer Kulturstiftung als Förderer im Katalog benannt.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung in diesem Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse bestehen nicht.

8) Herr Friedrich Balve (736)

Herr Friedrich Balve bietet der Stadt Koblenz eine Schenkung über das Gemälde „Ausblick im März“ von Walter Püttner (Öl auf Leinwand, 140x98cm) an. Der Wert des Gemäldes wurde durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Mittelrhein-Museums, Frau Dr. Claudia Heitmann, im Vergleich zu anderen Werken nach fachkundiger Beurteilung auf 4.500,00 € festgelegt.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung. Anderweitige Beziehungsverhältnisse bestehen nicht.

9) Herr Constantin Cnyrim (737)

Herr Constantin Cnyrim bietet der Stadt Koblenz an 3 Temperabilder (je 49x37,50 cm) Hyazinthe Clemens zu schenken. Der Wert der Gemälde wurde durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Mittelrhein-Museums, Frau Dr. Claudia Heitmann, im Vergleich zu anderen Werken nach fachkundiger Beurteilung auf 300,00 € festgelegt.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung. Anderweitige Beziehungsverhältnisse bestehen nicht.

10) Dr. Karl-Heinz von den Driesch

(738)

Herr Dr. Karl-Heinz von den Driesch bietet der Stadt Koblenz eine Schenkung über ein großes Ölbild „Strohgedecktes Eifeler Bauernhaus“ des Künstlers Louis Ziercke (1887-1945) im massiven vergoldeten Stuckrahmen (Bildgröße 77x100 cm; Rahmenmaße 97x120 cm) an. Der Wert des Gemäldes wurde durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Mittelrhein-Museums, Frau Dr. Claudia Heitmann, im Vergleich zu anderen Werken Louis Ziercke nach fachkundiger Beurteilung auf 800,00 € festgelegt.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung. Anderweitige Beziehungsverhältnisse bestehen nicht.